gFFZ
Gender- und Frauen-
forschungszentrum
der Hessischen Hochschulen

# Newsletter des gFFZ

07/2025


- Aktuelles aus der Genderforschung in Hessen
- Neues aus dem gFFZ
- Veranstaltungen des gFFZ
- Nachrichten aus der Wissenschaft und Praxis
- Call for Papers/Articles/Abstracts
- Tagungen/Veranstaltungen bundesweit und international
- Neuerscheinungen
- Zeitschriften
- Medienmix: Podcasts, Blogs, Aufzeichnungen
- Stellenausschreibungen

# Aktuelles aus der Genderforschung in Hessen

**Abschlussbericht und weitere Publikationen der ELSA-Studie veröffentlicht**

ELSA | Erfahrungen und Lebenslagen ungewollt Schwangerer - Angebote der Beratung und Versorgung

Ziel des Forschungsvorhabens **ELSA** unter der Projektleitung von **Daphne Hahn** - Hochschule Fulda - war es, die Belastungssituationen von Frauen zu untersuchen, die eine ungewollte Schwangerschaft austragen oder abbrechen. Hierzu wurden unter anderem Online-Fragebögen von mehr als 4.500 Frauen ausgewertet. Die Analysen beruhen auf der Auswertung von Stichproben (ca. 600 Frauen mit ungewollten, abgebrochenen Schwangerschaften sowie ca. 570 Frauen mit ungewollten, ausgetragenen Schwangerschaften). Der **Abschlussbericht** der ELSA-Studie wurde *hier* auf der Seite des Bundesministeriums für Gesundheit veröffentlicht. Weitere **aktuelle Publikationen** und Infos zum Projekt finden Sie *hier*.

**07.11.2025 – Online-Vortrag: Sichtbarkeit von Gründerinnen**

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Exzellent und trotzdem unsichtbar?! Wege zu mehr Sichtbarkeit für Frauen in Wissenschaft und Innovation" findet am 07.11.2025 um 12:00 Uhr der online-Vortrag: **Sichtbarkeit von Gründerinnen mit Erklärvideos und Podcasts unterstützen** von **Veronika Kneip** und Zora Hocke-Bolte statt. Das Projekt "Sichtbarkeit innovativer Gründerinnen - SIGI“ wird an der **Frankfurt University of Applied Sciences** durchgeführt und untersucht die Mechanismen und Strukturen, die die Sichtbarkeit von innovativen Gründerinnen beeinflussen. Weitere Infos zum Projekt und Vortrag finden Sie *hier*.

SICHTBARKEIT innovativer Gründerinnen

Des Weiteren findet am **27.11.2025** ebenfalls von 12:00-13:00 Uhr ein **Sichtbarkeits-Training für innovative Gründer*innen – mithilfe von Podcasts und Lernvideo** statt. Ziel ist es, Gründer*innen selbst, aber auch Gründungsberatungen mit praxisnahen Tools zur Entwicklung von Sichtbarkeitsstrategien zu unterstützen. Einfach einwählen:

- Online-Teams-Link: https://lnkd.in/ebUkfX62
- Besprechungs-ID: 363 861 332 207 6
- Passcode: CU27aR6L

## RÄUME FÜR FORSCHUNG

**25.11.2025 – Worldcafe, Hochschule Fulda**

Am 25.11.2025 laden Janet-Lynn Holz, Eva Tolasch und Kolleg*innen zu einem Worldcafe: **Care in der Wisenschaft – was braucht es für eine fürsorgliche Hochschule?** im Rahmen der Veranstaltung „Räume für Forschung“ des Public Health Zentrums Fulda (PHZF) ein. Weitere Infos *hier*.

**Neuerscheinung von Elke Schimpf und Alexandra Roth – Evangelische Hochschule Darmstadt**

Elke Schimpf, Alexandra Roth (2025): **Zwischen-Räume verbinden: Doing Gender*Knowledge an der curricularen Schnittstelle von Hochschule und beruflicher Praxis im Studium Soziale Arbeit**. In: Thomas Kronschläger, Ninja Christine Rickwärtz, Anna Theresa Roth, Pia Schlechter, (Hrsg.): Doing Gender Knowledge. Hervorbringung von Genderwissen im Kontext Hochschule, Landesarbeitsgemeinschaft der Einrichtungen für Frauen- und Geschlechterforschung in Niedersachsen L'AGEN, Verlag Barbara Budrich, S. 200-223. Weitere Infos *hier*.

Evangelische Hochschule Darmstadt | University of Applied Sciences

**Anne Reber übernimmt Vertretungsprofessur an der Evangelischen Hochschule Darmstadt, Standort Treysa**

Anne Reber, Studium der Pädagogik und Germanistik sowie der Erziehungs- und Bildungswissenschaften, promoviert derzeit an der Universität Marburg zu Macht- und Herrschaftsverhältnissen in frauen*spezifischen Angeboten der Sozialen Arbeit und ist Promotionsstipendiatin der LaKoF Bayern. Ihre Arbeits- und Forschungsschwerpunkte sind intersektionale Perspektiven in der und auf die Soziale(n) Arbeit, kritische Soziale Arbeit, Migration und Bildung sowie soziale Ungleichheit(en). Zudem ist sie aktiv in der Gilde Soziale Arbeit e. V. und in der Sektion Gender und Queer Studies in der DGSA.

**Netzwerk Geschlechterforschung Hessen**

Das **„Netzwerk Geschlechterforschung Hessen – GeFo Hessen“** versteht sich als inter- und transdisziplinäres Netzwerk der Geschlechterforschung in Hessen mit dem Ziel die Geschlechterforschung ausgehend von hessischen Wissenschaftseinrichtungen zu stärken und institutionell weiter zu verankern. Dabei unterstützt das Netzwerk Wissenschaftler*innen aller Statusgruppen und stärkt die Sichtbarkeit und Anerkennung der Geschlechterforschung in Wissenschaft, Politik und Gesellschaft.

Möchten Sie **Mitglied des Netzwerks** werden, dann stehen Ihnen *hier* ein **Mitgliedsformula**r sowie weitere Infos zur Verfügung.

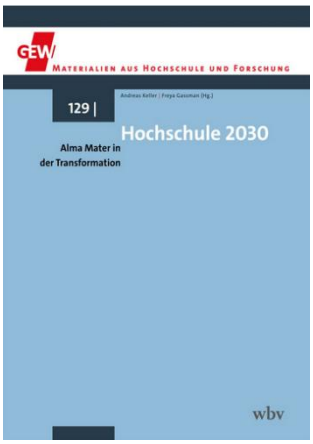
## Neues aus dem gFFZ

**Neuerscheinungen des gFFZ-Teams**

Annette Hilscher (2025): **Zur Konstitution des Felds der Care-Arbeit: Zwischen Erwartungen, Normierungen und Wissensformen**. In: Annette Hilscher, Minna-Kristiina Ruokonen-Engler (Hrsg.): Feldverhältnisse. Irritation und Erkenntnis im Forschungsprozess, IfS Aus der Reihe 4, Bertz+Fischer, S. 176–198.

Hanna Haag (2025): **Care, Career and Health in Times of Digitalization. Insights into the experiences of caring scientists**. In: Frontiers in Sociology. *Hier* online.

Hanna Haag (2025). **Vulnerabilität im Hochschulalltag. Einblicke in Forschungsergebnisse**. In: Andreas Keller, Freya Gassmann (Hrsg): Hochschule 2030. Alma Mater im Wandel. Materialien aus Hochschule und Forschung. WBV, S. 29-43. Weitere Infos *hier*.



**Rückblick Tagung des gFFZ „Gender im Fokus“ – Aufzeichnungen der Keynote verfügbar**

Mit der Tagung **„Gender im Fokus“** vom **09.10.2025** bot das gFFZ unter Förderung des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst in vier umfangreichen Panels Einblicke in laufende und kürzliche abgeschlossene Forschungsprojekte und Dissertationen im Bereich Geschlechterforschung der hessischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften.

Die Videoaufzeichnung der **Keynote** von Monique Ritter (Hochschule Landshut): **Querschnitt Geschlecht – Einblicke in die Geschlechterforschung an HAWs im Kontext aktueller Diskurse und bundesweiter Entwicklungen** sowie Lotte Rose (Geschäftsführung gFFZ): **Entwicklungslinien der Genderforschung an HAW’s in Hessen** steht *hier* in der **Mediathek** auf der Homepage des gFFZ für Sie zur Verfügung.

**Neues Forschungsnetzwerk hessischer Hochschulen untersucht Zusammenhang von Demokratie und Geschlechterverhältnissen**

GeViDem - **Gendering Democratic Resilience: Geschlechterforschung als zentraler Beitrag zu einer (Re-)Vitalisierung von inklusiveren Demokratien** - reagiert auf die zunehmenden autoritären Angriffe auf demokratische Prinzipien und Strukturen, bei denen Fragen von Geschlecht, Diversität und Gleichstellung oft im Zentrum stehen. Unter der Leitung von **Hanna Haag** und wissenschaftlicher Mitarbeit von **Eileen Wittenberger** verknüpft das Netzwerk erstmals systematisch die Demokratieforschung mit den Erkenntnissen der Geschlechterforschung in Hessen und bündelt bestehende Forschungsaktivitäten, um innovative Ansätze für diversitätsorientierte und widerstandsfähige Demokratien zu entwickeln. Neben der Frankfurt University of Applied Sciences sind Dr. Johanna Leinius von der Goethe-Universität Frankfurt, Prof. Dr. Christine M. Klapeer von der Justus-Liebig-Universität Gießen, Prof. Dr. Annette Henninger von der Philipps-Universität Marburg sowie Dr. Inga Nüthen von der Universität Kassel an dem Vorhaben beteiligt. Weitere Infos *hier*.

**Das gFFZ hat jetzt einen Instagram-Account**

Ab sofort finden Sie auch alle aktuellen Meldungen des gFFZ *hier* auf unserem **Instagram-Account**.

GFFZ.HESSEN

**nachg*fragt Podcast –**
**Perspektiven der Geschlechterforschung**

Im Podcast nachgfragt* nehmen **Hanna Haag** vom gFFZ und **Sabrina Schmitt** - Professorin für Soziale Arbeit an der IU Internationale Hochschule - gemeinsam mit Expert*innen aus Wissenschaft und/oder Praxis eine spezifische Perspektive ein, um die Vielfalt und Relevanz geschlechterbezogener Forschung sichtbar zu machen.

In der aktuellen Folge sprechen **Daphne Hahn** und **Margit Brückner** über das Thema **Gewalt**. *Hier* online.

# Veranstaltungen des gFFZ

**24.11.2025 – Care als Ungleichheitsfaktor? Intersektionale Perspektiven auf inner- und außerhochschulische Sorgeverhältnisse im Studium, FraUAS**

Am 24.11.2025 findet von 14:15 - 17:30 Uhr im Rahmen Demokratiewoche 2025 am Fachbereich 4 der Frankfurt University of Applied Sciences für alle Hochschulangehörigen die Veranstaltung: **Care als Ungleichheitsfaktor? Intersektionale Perspektiven auf inner- und außerhochschulische Sorgeverhältnisse im Studium** statt. Weitere Infos *hier*.

**28.-29.11.2025 – Netzwerktreffen "Verbinden & Verbünden - Intersektionale und queerfeministische Perspektiven in der Sozialen Arbeit", EH Darmstadt**

Vom 28.-29.11.2025 findet an der Evangelischen Hochschule Darmstadt das zweite Netzwerktreffen **"Verbinden & Verbünden - Intersektionale und queerfeministische Perspektiven in der Sozialen Arbeit"** in Kooperation mit dem gFFZ statt. Bei dem Treffen wird es mit geplant 30-40 Teilnehmenden unterschiedlicher Statusgruppen darum gehen, möglichst hierarchiearm, machtsensibel und in lockerer Atmosphäre Synergieeffekte, Vernetzungsbedarfe und Kooperationsmöglichkeiten auszuloten. Weitere Infos *hier*.

**28.11.2025, 11:00-16:00 Uhr – nächstes Forschungskolloquium für Promovierende und Postdocs am gFFZ, Frankfurt AUS**

Eingeladen sind Promovierende und Postdocs, die zu Geschlechterfragen arbeiten. Bitte wenden Sie sich bei Interesse, Teilnahme oder Fragen gerne an: *haag.h@gffz.de*. Wir freuen uns auf einen erneuten Austausch.

# Nachrichten aus der Wissenschaft und Praxis

## Internationales und interdisziplinäres Projekt „Queer Life“

Das internationale und interdisziplinäre Projekt „**Queer Life – Between Persecution and Emacipation“** ist eine Kooperation zwischen dem Career Service der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz und dem Haus des Erinnerns. Im Rahmen des Projekts soll über queeres Leben aufgeklärt werden, wobei der Schwerpunkt auf Erfahrungen zwischen Verfolgung und Emanzipation liegt. Gemeinsam wird ein Workshop konzipiert, um queere Geschichten aus Regionen hervorzuheben, die bisher wenig öffentliche Aufmerksamkeit erhalten haben. **Studierende können sich zwischen Oktober 2025 und April 2026 freiwillig an der Vorbereitung, Bewerbung und Durchführung eines Workshops beteiligen** und dabei berufliche Fähigkeiten erwerben und in einer internationalen Gruppe arbeiten. Weitere Infos *hier*.

## Gleichstellung vor Gericht – 40 Jahre Rechtsprechung zu Gleichstellungsgesetzen

Erstmals wurde ein umfassender, systematisierender und grundlegender Überblick über Gleichstellungsgesetze vor Gericht von der Bundesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Frauenbüros und Gleichstellungsstellen gegeben. Die circa 150 Seiten zeigen detailliert auf, was in und um diesem Rechtsbereich vor deutschen Gerichten diskutiert wurde. Das **Übersichtsdokument** soll vor allem für Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte, aber auch für Personalverantwortliche und Personalvertretungen, eine wichtige Helferin im Alltag sein. *Hier* online.

**Broschüre: Intersektionale Praxisreflexion. Das Lehramtsstudium diskriminierungskritisch und diversitätsorientiert neu denken**

Die Broschüre von Maisha Auma (HU Berlin) und Aline Oloff (TU Berlin) bündelt die Ergebnisse eines kollaborativen Projektes, in dem die Perspektiven und die Expertise postmigrantischer Bildungsakteuer*innen im Zentrum standen. Von besonderer Relevanz - nicht allein für das Lehramtsstudium - ist die Definition von Diskriminierungskritik und Diversitätsorientierung als neue Qualifikationsziele. *Hier* online.

**IAB-Discussion Paper: Gender Divergence in Sectors of Work**

In den letzten Jahrzehnten kam es in vielen Bereichen des Arbeitsmarktes, darunter Arbeitszeit, Einkommen und Berufe, zu einer weitgehenden Annäherung der Geschlechter. Diese Studie zeigt jedoch, dass sich die Beschäftigungssektoren von Männern und Frauen im gleichen Zeitraum tatsächlich auseinanderentwickelt haben. Titan Alon (University of California San Diego), Sena Coskun (FAU Erlangen-Nürnberg, Institute for Employment Research (IAB)), Jane Olmstead-Rumsey (London School of Economics) zerlegen den Anstieg der sektoralen Segregation in drei Faktoren: veränderte Präferenzen, Diskriminierung und Technologien.

Veränderte Beschäftigungspräferenzen verheirateter Frauen sind der wichtigste Faktor und erklären 59% des Anstiegs der Segregation. Diese veränderten Präferenzen verringern auch die geschlechtsspezifische Einkommenslücke, da die von Frauen geschätzten nicht-lohnbezogenen Annehmlichkeiten in höher bezahlten Sektoren zunehmend an Bedeutung gewinnen. *Hier* online.

**Stärke von Geschlechterstereotypen in KI-Bildern variiert je nach Sprache**
Forschende der Technischen Universität München (TUM) und der TU Darmstadt haben untersucht, wie Text-zu-Bild-Generatoren in verschiedenen Sprachen mit Geschlechterrollen umgehen. Die Ergebnisse zeigen, dass die Modelle Geschlechterstereotype nicht nur abbilden, sondern sie sogar verstärken. Die Richtung und Stärke der Verzerrung sind dabei abhängig von der jeweiligen Sprache. Weitere Infos *hier*.

**Sexualwissenschaft vernetzt sich: Hochschulen in Hamburg, Fürth und Merseburg gründen Netzwerk der sexualwissenschaftlichen Studiengänge**

Die sexualwissenschaftlichen Studiengänge der drei Hochschulen für angewandte Wissenschaften – der Medical School Hamburg, der SRH University Heidelberg (Campus Fürth) und der Hochschule Merseburg haben ein gemeinsames Netzwerk gegründet. Ziel der strategischen Zusammenarbeit ist es, die Sexualwissenschaft im deutschsprachigen Raum sichtbarer zu machen, praxisorientiert weiterzuentwickeln und Impulse für Gesellschaft, Forschung und Lehre zu setzen. Weitere Infos *hier*.

## Call for Papers/Articles/Abstracts

Call for Papers: **Komplexe Körper** für eine Ausgabe der Zeitschrift GENDER. Weitere Infos *hier*.
**Deadline: 07.11.2025**

Call for Papers: **Theorien und Politiken der Zeit** für das Heft 02/2026 der Zeitschrift femina politica. Weitere Infos *hier*.
**Deadline: 30.11.2025**

Call for Papers: **Feministische Friedensforschung. Theorien, Methoden und Interventionen. Ein interdisziplinäres Lehrbuch für Studium und Lehre** (Open Access) im Verlag Barbara Budrich. Weitere Infos *hier*.
**Deadline: 15.11.2025**

Call for Abstracts: **Ökofeminismen** für die Ausgabe 01/2027 der Feministischen Studien. Weitere Infos *hier*.
**Deadline: 15.12.2025**

Call for Papers: **Interdisziplinäre Männlichkeitenforschung: Bestandsaufnahme und aktuelle Herausforderungen** für eine Tagung des AIM Gender vom 18.-20.06.2026 in Stuttgart-Hohenheim. Weitere Infos *hier*.
**Deadline: 09.01.2026**

Call for Papers: **Vielfältige Perspektiven auf Männlichkeiten und Körperformierungen: Eine interdisziplinäre Tagung**, vom 05.-06.06.2026 in Jena. Weitere Infos *hier*.
**Deadline: 15.01.2026**

## Tagungen/Veranstaltungen bundesweit und international

06.11.2025-12.02.2026, Frankfurt
Cornelia-Goethe-Colloquien: **Demokratie unter Beschuss. Der Aufstieg des Autoritarismus aus Perspektiven der Gender Studies**. Weitere Infos *hier*.

07.11.2025-03.02.2026, online
Online-Vortragsreihe IFiF-Impulse: **"Exzellent und trotzdem unsichtbar?! Wege zu mehr Sichtbarkeit für Frauen in Wissenschaft und Innovation".** Weitere Infos *hier*.

10.11.-21.11.2025, online
Digitale Lunch Talk Reihe: **MACHT.GEWALT.VERANTWORTUNG - Perspektiven auf geschlechtsspezifische Gewalt**, organisiert von Unit for Family, Diversity & Equality der Universität Heidelberg. Weitere Infos *hier*.

10.11.2025-26.01.2026, online
Veranstaltungsriehe: **Gender in Bewegung(en)**, organisiert vom Büro für Gleichstellung und Familie der Otto-von-Guericke-Universität. Weitere Infos *hier*.

10.11.2025-20.07.2026, online
Vortragsreihe: **„Care zwischen Anspruch und Wirklichkeit“** der interdisziplinären D-A-CH Wissenschaftler*innen-Initiative Care.Macht.Mehr. Weitere Infos *hier*.

13.11.2025, online
METIS-Lecture 2025: **“Decision Making Fast and Slow: Unconscious Bias and the Virtual Brain”**, organisiert vom Zentrum Chancengerechtigkeit - Bereich Geschlechtergerechtigkeit und Gleichstellung der HU Berlin. Weitere Infos *hier*.

17.11.2025-02.02.2026, online
Ringvorlesung: „**Sexualität und Soziale Arbeit“**, eine Kooperation der sexualwissenschaftlichen Schwerpunkte der Hochschulen: Alice-Salomon-Hochschule Berlin, Duale Hochschule Baden-Württemberg Stuttgart, Frankfurt University of Applied Sciences, Hochschule Fulda, Hochschule Kiel, Hochschule Merseburg, Medical School Hamburg, Pädagogische Hochschule Freiburg. Weitere Infos *hier*.

18.11.2025-10.02.2026, online
Veranstaltungsreihe: **Queere Ringvorlesung - Perspektiven aus Politik und Praxis**, organisiert von der AG Queer der Internationalen Hochschulen (IU). Weitere Infos *hier*.

19.-20.11.2025, Bielefeld
Symposium: **Bourdieu- Lectures** in der Kunsthalle Bielefeld, die in enger Zusammenarbeit mit der Universität Bielefeld, der Zeppelin Universität (Friedrichshafen), der Pädagogischen Hochschule Freiburg und der Fondation Pierre Bourdieu organisiert und ausgerichtet werden. Weitere Infos *hier*.

20.11.2025, Magdeburg
14. Landesweiter Tag der Genderforschung 2025: **Demokratie stärken. Feministische Perspektiven auf Geschlecht, Politik und Gesellschaft,** eine Veranstaltung der Koordinierungsstelle Genderforschung & Chancengleichheit Sachsen-Anhalt in Kooperation mit gender*bildet, dem Büro für Gleichstellung und Familie der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (OVGU) und FEM POWER Vision - Koordinierungsstelle für Genderforschung und Chancengleichheit (KGC) an der Martin-Luther-Universität, Halle-Wittenberg. Weitere Infos *hier*.

08.12.2025, online
Save the Date: **Jahrestreffen der AG Kritische Jungen*-, Männer*- und Männlichkeitsforschung** der Fachgesellschaft Geschlechterstudien. Unter anderem wird **Hanna Haag** aus aktuellen **Forschungsprojekten des gFFZ** berichten. Weitere Infos in Kürze *hier*.

09.-10.12.2025, Universität Duisburg-Essen, Campus Duisburg
Workshop: **„Zeitnutzung – Geschlecht – unbezahlte Arbeit: Perspektiven auf Lebensstandard“**, veranstaltet vom Institut für Sozioökonomie (IfSO) und dem Essener Kolleg für Geschlechterforschung (EKfG) an der Universität Duisburg-Essen, in Kooperation mit efas – Das Ökonominnen-Netzwerk**.** Weitere Infos *hier*.

# Neuerscheinungen

Julia Teschlade, Mona Motakef, Christine Wimbauer: **Auf dem Weg zur Normalität? LGBTQ+-Familien und ihr Kampf um Anerkennung**. Campus Verlag, September 2025, Open Access. Weitere Infos *hier*.

Ilke Glockentöger: **Förderung von Genderkompetenz in der Ausbildung von Lehrkräften. Wbv Publikation**, Juni 2025. Weitere Infos *hier*.

Merle Dyroff, Sabine Maier, Marlene Pardeller, Alex Wischnewski: **Feminizide. Grundlagentexte und Analysen aus Lateinamerika**. Verlag Barbara Budrich, Juni 2025. Weitere Infos *hier*.

Folke Brodersen und Simon Merz: **Handbuch Queere Jugendarbeit**. Etece Buch, November 2025. Weitere Infos *hier*.

Denise Bergold-Caldwell, Rebekka Blum, Marina Dangelat, Juno Grenz, Susanne Maurer, Christine Thon: **Pädagogik und Geschlecht als Gegenstand politischer Kämpfe. Zur Analyse rechter, antifeministischer und rassistischer Diskurse**. Verlag Barbara Budrich, Oktober 2025. Weitere Infos *hier*.

Lukas Kammerlander: **Guter Mann, echter Mann – Wie Männer im Kontext von Arbeitszeitreduktionen Männlichkeit konstruieren**. Verlag Barbara Budrich, September 2025. Weitere Infos *hier*.

Markus Theunert, Matthias Luterbach: **Mann sein ...!? Geschlechterreflektiert mit Jungen, Männern und Vätern arbeiten. Ein Orientierungsrahmen für Fachleute.** Verlagsgruppe Beltz, Juni 2025. Weitere Infos *hier*.

Thorsten Benkel, Robert Guguter: **Extreme Körper. Eine körpersoziologische Zeitdiagnose**. Transcript Verlag, August 2025. Weitere Infos *hier*.

# Zeitschriften

CEWSjournal: Schwerpunkt **25 Jahre Geschlechterverhältnisse in der Wissenschaft: Erkenntnisse – Veränderungen – Perspektiven oder Wissen – Transformation – Vision**. Ausgabe 03/2025. *Hier* online.

GENDER-Zeitschrift für Geschlecht, Kultur & Gesellschaft: **Perspektiven der Geschlechterforschung in Natur- und Technikwissenschaften**. Ausgabe 03/2025. Weitere Infos *hier*.

kultur & geschlecht #2: **Emanzipative Potenziale.** Ausgabe 02/2025. Weitere Infos *hier*.

## Medienmix: Blogs, Podcastreihen, Aufzeichnungen

Gender Mediathek

Aktueller Schwerpunkt in der Gender Mediathek: **Alles für den Mann. Was Männlichkeit ist und sein kann**. *Hier* online.

**Podcast „Sprache Macht Geschlecht“**
Der Podcast beschäftigt sich mit Sprachtheorien und kulturwissenschaftlichen Herangehensweisen an Geschlecht und Gender Studies. *Hier* online.

## Stellenausschreibungen

**Referent*in zur Umsetzung des Konzeptes für Parität (m/w/d) – Universität Hildesheim**
Im Gleichstellungsbüro der Universität Hildesheim ist zum 01.12.2025 eine Stelle als Referent*in zur Umsetzung des Konzeptes für Parität (m/w/d) (TV-L E 13, 66%) für vier Jahre zu besetzen. Weitere Infos *hier*.
**Deadline: 10.11.2025**

**Universitätsassistent*in im Bereich Gesellschaftstheorie und Sozialanalyse - Universität Linz**
In der Abteilung für Gesellschaftstheorie und Sozialanalysen ist ab dem 01.03.2026 eine befristete Stelle als Universitätsassistent*in mit Diplom- oder Masterabschluss im Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden für die Dauer von vier Jahren (01.03.2026 bis 28.02.2030) zu besetzen. Weitere Infos *hier*.
**Deadline: 30.11.2025**

**Ausschreibung: Gender und Diversität Lehrveranstaltungen an der Alpen-Adria Universität Klagenfurt**

Im Rahmen des Erweiterungsstudiums und des Wahlfachstudiums Gender und Diversität an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt sind für das Studienjahr 2026/27 Lehrveranstaltungen für sechs verschiedene Themen-Module ausgeschrieben. Weitere Infos *hier*.

**Deadline: 14.12.2025**

## Impressum

**Dr. Hanna Haag, Eileen Wittenberger, Nathalie Reum**

***gFFZ – Gender- und Frauenforschungszentrum der hessischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften***

Postanschrift:
Nibelungenplatz 1
60318 Frankfurt am Main
E-Mail: *info@gffz.de*